

Inhaltsverzeichnis

VORWORT VON HANS-PETER WALDHOFF: WISSENSCHAFT ALS INTEGRATIONSKONFLIKT UND ZIVILISATIONSPROZESS	9
EINLEITUNG	15
1. ELIAS' ZIVILISATIONSTHEORIE ALS PROZESSUAL ANGELEGTE THEORIE SOZIALER PROZESSE	25
1.1 STELLENWERT DER ZIVILISATIONSTHEORIE IN ELIAS' GESAMTWERK	26
1.2 BESONDERHEITEN DES „MENSCHENWISSENSCHAFTLICHEN“ DENKANSATZES	29
1.3 GRUNDZÜGE DER ZIVILISATIONSTHEORIE	33
1.3.1 <i>Psychogenese</i>	33
1.3.2 <i>Soziogenese</i>	37
1.4 WEITERENTWICKLUNG DER ZIVILISATIONSTHEORIE	43
1.5 KRITERIEN VON ZIVILISIERUNGSPROZESSEN	51
2. VERGLEICH DES WISSENSCHAFTLICHEN VERFAHRENS VON ELIAS UND DUERR	57
2.1 FRAGESTELLUNG UND ZIELSETZUNG	58
2.1.1 <i>Untersuchungsgegenstand</i>	58
<i>Exkurs: Zwei unterschiedliche Schambegriffe und -theorien</i>	60
2.1.2 <i>Konstanten oder Wandlungen menschlicher Verhaltensregulierung?</i>	64
2.2 EMPIRISCHES MATERIAL	75
2.2.1 <i>Duerrs Kritik an der empirischen Basis der Zivilisationstheorie</i>	76
2.2.2 <i>Kritik an Duerrs Umgang mit empirischem Material</i>	81
2.3 THEORIE-EMPIRIE-VERHÄLTNIS	85
2.3.1 <i>Wissenssynthesen und Faktenpurismus</i>	85
2.3.2 <i>„Theorie-Jäger“ und „Empirie-Sammler“</i>	91
2.4 MENSCHENBILD	93
2.4.1 <i>Das gleichbleibende „Wesen des Menschen“</i>	93
2.4.2 <i>Die biologische Angewiesenheit von Menschen auf soziale Lernprozesse</i>	97

3. DUERRS IDEOLOGIEKRITIK AM „MYTHOS VOM ZIVILISATIONSPROZESS“	101
3.1 EVOLUTIONISMUS-VORWURF.....	102
3.2 KOLONIALISMUS-VERDACHT.....	109
3.3 EUROZENTRISMUS-KRITIK.....	117
3.4 ELIAS' STRATEGIE DER ENGAGIERTEN DISTANZIERUNG.....	124
3.5 AFFEKTGELADENHEIT UND BEDEUTUNGSWANDEL DES ZIVILISATIONSBEGRIFFS IN SOZIOLOGIE UND ETHNOLOGIE IM 20. JAHRHUNDERT.....	128
3.5.1 Norbert Elias: „Zivilisation“ als theoretischer Schlüsselbegriff zur Beschreibung langfristiger Habituswandlungen.....	129
3.5.2 Wilhelm E. Mühlmann: „Zivilisierung ohne Zivilität“.....	143
3.5.3 H. P. Duerr: Vom Unbehagen an der Zivilisation zum Unbehagen an Zivilisationstheorien.....	153
3.5.4 Probleme der Verwissenschaftlichung des Zivilisationsbegriffs.....	160
3.5.5 Zum zivilisationskritischen Selbstverständnis der modernen Ethnologie.....	165
3.6 AFFEKTIVMOTIVE DUERRS BEI SEINER KRITIK AN ELIAS' ZIVILISATIONSTHEORIE.....	173
3.6.1 Analyse von Affektmotiven als Erkenntnis- und Disziplinierungsmittel.....	173
3.6.2 Denkmalssturz-Versuch.....	175
3.6.3 Rebellische Disposition.....	178
3.6.4 Fixierung auf den Sturz von Autoritäten.....	184
3.6.5 Zorn eines ausgegrenzten Außenseiters.....	190
3.6.6 Zivilisations- und Wissenschaftsskepsis.....	192
3.6.7 „Konservativer Anarchismus“.....	196
3.6.8 „Nacktheit und Scham“.....	200
4. DUERRS THEORETISCHER GEGENENTWURF: ENTZIVILISIERUNG IM ZUGE VON STADT- UND STAATENBILDUNGSPROZESSEN	207
5. EINE „STAATSLÖSE GESELLSCHAFT“ IN ZIVILISATIONSTHEORETISCHER PERSPEKTIVE: DIE INUIT/ESKIMO	215
5.1 „ANARCHISCHE“ SOZIALORGANISATION.....	219
5.2 ABHÄNGIGKEIT VON AUßERMENSCHLICHEN NATURGEWALTEN.....	221
5.3 PHANTASIEGELADENHEIT KOLLEKTIVER DENK- UND GLAUBENSVORSTELLUNGEN.....	223
5.4 ZIVILISIERUNG UNTERSCHIEDLICHER VERHALTENSBEREICHE.....	232
5.5 SOZIALE KONTROLLEN UND KONFLIKTREGULIERUNG OHNE ZENTRALES GEWALTMONOPOL.....	238

5.6 PSYCHO- UND SOZIOGENETISCHE WANDLUNGEN IM ZUGE DES KONTAKTS MIT DER EUROPÄISCHEN ZIVILISATION.....	243
5.7 KONSEQUENZEN AUS DER ETHNOLOGISCHEN KRITIK FÜR ELIAS' ZIVILISATIONSTHEORIE.....	245
6. WANDEL DER FREMD- UND SELBSTKONTROLLEN IN WESTEUROPÄISCHEN STADT- UND STAATENBILDUNGSPROZESSEN ..	251
6.1 VERSTÄDTERUNG UND ZIVILISIERUNG.....	251
6.1.1 <i>Neue Verflechtungszwänge und Sozialkontrollen in mittelalterlichen Städten</i>	253
6.1.2 <i>Ausweitung sozialer Interdependenzen und Intensivierung menschengeschaffener Zwänge in Urbanisierungsprozessen seit dem 19. Jahrhundert</i>	264
6.1.3 <i>Großstädte als Orte des „zivilisierten“ Umgangs mit Fremden?</i>	273
6.2 ENTZIVILISIERUNG ODER INFORMALISIERUNG DES VERHALTENS IN VERSORGUNGSSTAATLICHEN GESELLSCHAFTEN?.....	281
6.2.1 <i>Von der Sexualmoral zur sexuellen Verhandlungsmoral</i>	282
6.2.2 <i>Ambivalenzen im Umgang mit physischer Gewalt</i>	302
6.3 WANDLUNGEN VON FREMD- UND SELBSTKONTROLLEN IN ZIVILISIERUNGSPROZESSEN.....	326
6.3.1 <i>Modell einer „Dreistufen-Entwicklung“ in der Balance von Fremd- und Selbstkontrollen</i>	329
6.3.2 <i>Informalisierte oder reflexive Zivilisierung</i>	332
7. WISSENSCHAFTSSOZIOLOGISCHE REFLEXION DER ELIAS-DUERR-KONTROVERSE.....	349
7.1 REZEPTION VON DUERRS ELIAS-KRITIK.....	349
7.1.1 <i>Reaktionen außerhalb des Wissenschaftsfeldes</i>	351
7.1.2 <i>Reaktionen innerhalb des Wissenschaftsfeldes</i>	356
7.2 DUERRS REZEPTION ALS TEIL DER ELIAS-REZEPTION.....	364
7.2.1 <i>Zur sozialen Konstruktion von Elias als „Klassiker der Soziologie“</i>	366
7.2.2 <i>Abschließungen der Prozess- und Figurationssoziologen und Beharrungstendenzen des zivilisationstheoretischen Denkparadigmas</i>	376
7.2.3 <i>Medien, Verlage und der sozio-ökonomische Nutzen der Elias-Duerr-Kontroverse</i>	383
7.3 AFFEKTE UND IHRE KONTROLLEN IN WISSENSCHAFTSPROZESSEN.....	386
SCHLUSS.....	393
LITERATURVERZEICHNIS.....	399